

# Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen

Änderung vom 14. November 2011

---

*Das Bundesamt für Kommunikation  
verordnet:*

I

Die Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation vom 9. März 2007<sup>1</sup> über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen wird wie folgt geändert:

*Art. 1*            Ausnahmen von der Konzessionspflicht

<sup>1</sup> Die Ausnahmen von der Konzessionspflicht nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben a, b und d FKV sind in Anhang 1 dieser Verordnung geregelt.

<sup>2</sup> Die Benützung von Frequenzen unter 9 kHz ist von der Konzessionspflicht ausgenommen.

*Art. 9 Abs. 2*

*Aufgehoben*

*Art. 14*

*Betrifft nur die französische Fassung.*

II

Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

<sup>1</sup> SR 784.102.11

III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

14. November 2011

Bundesamt für Kommunikation:

Martin Dumermuth

*Anhang 1*  
(Art. 1 Abs. 1)

**Liste der Ausnahmen von der Konzessionspflicht nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben a, b und d FKV**

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR <sup>2</sup>
...			
61,000 – 61,500 GHz	100 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-14
64,010 – 65,990 GHz	55 dBW EIRP	Punkt-zu-Punkt-Richtfunkanlagen	0302-45
	30 dBW EIRP/MHz		
75,000 – 85,000 GHz	-41,3 dBm EIRP/MHz	Tank mit drahtloser Füllstandsmessung	1004-13
...			

<sup>2</sup> Siehe SR **784.101.21** Anhang 2

